

# **Ideensammlung**

**zu Möglichkeiten, Maßnahmen und Methoden  
zur Gewinnung von Pflegefachkräften**

**Eine Handreichung der BAG Pflegemanagement**

## **Ideensammlung zu Möglichkeiten, Maßnahmen und Methoden zur Gewinnung von Pflegenachwuchs**

- aktive Werbung in Zeitungen – Firmenkampagnen, Aushänge in Pflegeeinrichtungen, Initiativbewerbungen fördern
- Teilnahme an Berufsmessen
- eigene Mitarbeiter in die Werbung für den Pflegeberuf einbinden
- Berufsorientierungen – Boys ans Girlsdays – Wochenpraktika/ Schnupperpraktika
- Besuch von Gymnasial- und Realschulklassen auf den Stationen
- Tag der offenen Tür in den Pflegeschulen anbieten (empfehlenswert ist ein Angebot von Workshops, z.B. Reanimation, Kinästhetics, Pflegeechniken etc.
- Praktikantenflyer, Begleitung vor Ort für Praktikanten
- FSJ, lange Praktika anbieten, geeignete Praktikanten ansprechen
- Gründung von Ausbildungsverbänden zwischen kleineren Einrichtungen um gemeinsam eine qualifizierte Ausbildung zu sichern und die finanziellen Erfordernisse gemeinsam zu stemmen (Hintergedanke: Rotation über die Einrichtungen)
- Netzwerke bilden mit Schulen, Fachhochschulen und Universitäten
- Basisqualifizierte Pflegekräfte zur Ausbildung animieren, wird von den Arbeitsämtern gefördert!
- Angebot von Auslandspraktika als Alleinstellungsmerkmal
- Arbeitsgruppe „Nachwuchsrekrutierung“ auf Leitungsebene der Pflegeeinrichtung gründen
- Kontaktpflege mit Arbeitsamt bzw. Berufsberatung
- Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung zur Werbung für den Pflegeberuf nutzen

## **Ideensammlung zu Möglichkeiten, Maßnahmen und Methoden zur Gewinnung von Pflegefachkräften**

- Kooperation mit Pflegeschulen, um einen Ausbildungsbeginn mehrmals im Jahr zu ermöglichen
- Binden von Azubis bereits während der Ausbildung an die Einrichtung
- Stellenanzeigen: Homepage, Zeitung, Fachzeitschriften
- Schulen anschreiben, ansprechen – Unterricht anbieten, Bewerbungstrainings anbieten, Aushänge
- Infostände bei Messen, Kongresse – Träger ins Boot holen
- Tag der offenen Tür
- Sozialtage in Städten – Einrichtungen stellen sich vor
- Infos über laufende Projekte der Einrichtung auf der Homepage
- Werbung an Fachhochschulen mit Themen für Diplomarbeit/Bachelorthesis
- Vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten vor Ort anbieten
- Darstellung der vielfältigen Einsatz- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- Organisationsform „Familienfreundliche Einrichtung“: z.B. Angebot von Kinderbetreuung
- Monetärer Anreiz für Mitarbeiter, die neue Mitarbeiter anwerben („Kopfprämie“)
- Ermöglichen einer ausgeglichenen Work-Life-Balance
- Betriebliche Gesundheitsförderung, Wellness-Angebot
- Verlässliche Dienstplangestaltung
- keine befristeten Arbeitsverträge, Aufhebung der bestehenden Befristungen

**Wichtig ist, für jede Einrichtung ein individuell passendes Konzept aus verschiedenen Möglichkeiten, Maßnahmen und Methoden zu entwickeln, um Mitarbeiter für die eigene Einrichtung zu gewinnen. Darüber hinaus eignen sich viele dieser Ideen auch zur dauerhaften Bindung der Mitarbeiter. Die Konkurrenz zwischen den Einrichtungen sollte als positiver Impuls für die Kreativität zur Entwicklung von Ideen genutzt werden. Aus diesem Grund kann die Darstellung hier keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben.**

## **Kampagnen zur Gewinnung von Pflegenachwuchs**

- **Fachkampagne: Moderne Altenpflege**

Initiator: BMFSFJ

Zielgruppe: zukünftige Azubis in der Altenhilfe

Material: Flyer, Broschüren, Poster; über Shop des BMFSFJ zu beziehen

Kontakt: [www.die-moderne-altenpflege.de](http://www.die-moderne-altenpflege.de)

Adresse: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend  
Publikationsversand der Bundesregierung  
Postfach 48 10 09  
18132 Rostock  
Tel.: 01805 / 778090  
Fax: 01805 / 778094  
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de

Die Kampagne beinhaltet einen Kreativwettbewerb, dessen Gewinner im Rahmen des „Festivals der Altenpflege“ am 12. März 2009 in Köln prämiert wurden.

- **Posterserie "Pflege - Bilder - Perspektiven: Berufe mit Menschen"**

Initiator: DBfK

Zielgruppe: zukünftige Pflege-Azubis, Angehörige der Pflegeberufe, Gesellschaft

Material: Flyer, Poster

Kontakt: [www.dbfk.de](http://www.dbfk.de)

Adresse: Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe Bundesverband e.V.  
Salzufer 6  
10587 Berlin  
Tel.: 030 / 2191570  
Fax: 030 / 21915777  
E-Mail: dbfk@dbfk.de

Gegen geringe Gebühr können die Druckvorlagen der großformatigen Poster und ein Flyer angefordert werden.

## ● **Servicenetzenwerk Altenpflegeausbildung**

Initiator: BMFSFJ

Zielgruppe: alle ausbildenden Einrichtungen für die Pflege

Material: Internetauftritt, Netzwerkarbeit, weitere Materialien des BMFSFJ

Kontakt: [www.altenpflegeausbildung.net](http://www.altenpflegeausbildung.net)

Adresse: Bundesministerium für Familie,  
Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)  
Alexanderstraße 3  
10178 Berlin  
Tel.: (030) 20655 - 0  
Fax: (03018) 555 - 1145  
E-mail: [info@altenpflegeausbildung.net](mailto:info@altenpflegeausbildung.net)

Die Arbeit im Servicenetzenwerk Altenpflegeausbildung hat zum Ziel, dass neue Ausbildungsplätze in Einrichtungen der Altenpflege geschaffen werden, bestehende Ausbildungsplätze für Altenpflegerinnen und Altenpfleger und die qualifizierte Durchführung der praktischen Altenpflegeausbildung gesichert werden.

## ● **Kampagne: Berufe mitten im Leben**

Initiator: Landesfachbeirat Pflege Bremen

Zielgruppe: Interessierte an Pflegeausbildungen

Material: Broschüre, Poster

Kontakt: [www.soziales.bremen.de/detail.php?gsid=bremen69.c.2283.de](http://www.soziales.bremen.de/detail.php?gsid=bremen69.c.2283.de)

Adresse: Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales  
Bahnhofsplatz  
2928195 Bremen  
Tel.: 0421 / 361 2886 (Altenpflege)  
Tel.: 0421 / 361 89476 (Kranken- und Kinderkrankenpflege)

Die Kampagne wurde im Jahr 2003 aufgelegt, ist aber nach wie vor aktuell und richtet sich übergreifend an alle Pflegeberufe.

## Argumentationshilfen zur Gewinnung neuer Pflegefachkräfte

- **Pressemitteilung: „Gute Pflege braucht mehr Zeit“**

Autor: Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.

URL:

[http://www.bpa.de/upload/public/doc/2508\\_gute\\_pflege\\_braucht\\_mehr\\_zeit.pdf](http://www.bpa.de/upload/public/doc/2508_gute_pflege_braucht_mehr_zeit.pdf)

Erscheinungsdatum: 11.05.2008

Adresse: Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.  
Friedrichstr. 148  
10117 Berlin  
Tel.: 030 / 30878860  
Fax: 030 / 30878889  
E-Mail: [bund@bpa.de](mailto:bund@bpa.de)

- **Stellungnahme: „Zugspitzerklärung“**

Autor: Stiftung Pflege

URL:

<http://www.stiftung-pflege.info/page8/page150/files/Zugspitzerklaerung.pdf>

Erscheinungsdatum: 12.10.2007

Adresse: Stiftung Pflege e.V.  
Salzufer 6  
10587 Berlin  
Tel.: 030 / 21 91 57 20  
E-Mail: [kontakt@stiftung-pflege.com](mailto:kontakt@stiftung-pflege.com)

- **Kampagne: Aufbruch Pflege**

Initiator: Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

Zielgruppe: Entscheider in Pflegeeinrichtungen, Gesellschaft

Material: Statistiken, Veranstaltungen

Kontakt: [www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de)

Adresse: Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege  
Pappelallee 35/37  
22089 Hamburg  
Tel.: 040 / 202 07 - 0  
Fax: 040 / 202 07 - 24 95

Die BGW bietet mit ihrer Kampagne „Aufbruch Pflege“, die sich derzeit dem Schwerpunkt Altenhilfe widmet, viele detaillierte Hintergrundinformationen.

Erstellt durch die BAG Pflegemanagement.

Stand: 23. Juli 2009

Kontakt:

DBfK-Bundesverband e.V.  
BAG Pflegemanagement  
Salzufer 6  
10587 Berlin  
Email: [dbfk@dbfk.de](mailto:dbfk@dbfk.de)

*Bundesarbeitsgemeinschaft Pflegemanagement im DBfK*

*Wir verstehen unseren Auftrag in der Entwicklung und Bereitstellung von Lösungsansätzen (Arbeitshilfen, Stellungnahmen) zu aktuellen pflegemanagement-relevanten Themen in allen pflegerischen Handlungsfeldern.*

*Die BAG Pflegemanagement spiegelt in ihrer Zusammensetzung die unterschiedlichen Versorgungssektoren und Hierarchieebenen des Managements wieder. Von der Pflegedirektorin im Krankenhaus über Stationsleitung und Stabstelle der Pflegedienstleitung bis zur Heimleitung im Altenheim reichen die Stellenprofile der Mitglieder. Diese Heterogenität ist eine Stärke der BAG, da sie so nicht Gefahr läuft, nur eindimensional Fragen, die sich an das Pflegemanagement heute stellen, zu betrachten.*